

Der Weihnachtsbaum

Ein Baum, ein Baum, ein Baum –
und hinter dem Baum – wieder ein Baum!

Ein Traum, ein Traum? - man glaubt es kaum -
- schon wieder Baum - ein Tannenbaum...

Im Garten Eden fing es an,
als 'Mann' vom falschen Baume nahm,
nur einer von den beiden Bäumen,
sollten beide nicht versäumen!

Zwei Bäume sind von Gott gegeben,
Symbol für Tod, Symbol fürs Leben.

Als wäre das noch nicht genug!
- weiter geht es mit Betrug...

Als Eva sich betören ließ
und Gottes guten Rat verließ,
ist Adam ihr gleich nachgekommen
und hat vom Tod was abbekommen.

Dieselbe Stimme nie versiegte,
bis der kam - der den Tod besiegte...

der Baum der Heiden kam hinzu
der Teufel wirkt's und tat's im Nu.

Jesus ist der Baum des Lebens,
jeder weitere ist vergebens...

Teufel, Eva und Adam –
verhängnisvoll – so fing es an,

Mensch und Schöpfung sind gefallen -
wer reißt die Welt aus Teufels Krallen?

Einer hat die Weisheit nur –
Er ist das Leben - frisch und pur.
Jesus kam, das Schwert zu bringen,
Baal Berit* mit zu Fall zu bringen.
Hätte 'Mann' in seinem Herzen,
statt der Lust, von Jesus Schmerzen –
so manches wäre anders hier,
Sein Königreich in mir und dir –
um täglich auch das Kreuz zu tragen,
ohne zu zweifeln und zu klagen.
In 1. Korinther – lies genau...
Weltenweisheit macht nie schlau,
Menschenbräuche, Macht und Religion,
verspotten Gott und Seinen Sohn.
Suche nach dem Herrn des Lebens,
nur dieser Baum ist nie vergebens.
Jesus ist Anfang und Ende -
Er bewirkt in dir die Wende,
- so fange nie von außen an,
was nur im Innern werden kann!
**„Ich bin die Wahrheit und das Leben“
- kein anderer Baum wird es dir geben!**

von Heinz Hofstetter

*Die mesopotamischen Christen nannten ihre westlichen Brüder *Götzendiener und Sonnenanbeter*. Wieso Götzendiener? War das nicht zu hart? Wie wurde dieser 25. Dezember denn von den Heiden gefeiert? Mittelpunkt jenes Festes bildete ein Baum. In Ägypten war es der Palmbaum, genannt "Baal-Tamar", und in Rom war es die **Föhre, "Baal-Berit"**.

Die Bedeutung war dieselbe. Der Baum stellte den heidnischen Messias dar. Dieser Baum wurde geschmückt mit Glimmer und Lichtern, und dadurch wurde der vom Tod auferstandene Gott Nimrod symbolisiert. Nimrod und seine Hurenfrau Semiramis waren bekanntlich die Gründer einer Okkultreligion, die unzählige Menschen vom patriarchalischen Glauben abbrachten. Als Nimrod starb, war Abraham gerade etwa 9 Jahre alt (1987 v. Chr.). Als dieser Baum in vollem Lichtglanz stand, wurde er gerühmt und geehrt. Man hielt Ess- und Trinkgelage ab und verteilte einander Geschenke. Alles zu Ehren der Himmelsgöttin und ihres "Gottsohnes". Abscheuliche Fressorgien waren dabei an der Tagesordnung.

Kommt euch dieser Ablauf irgendwie bekannt vor?

Gott braucht unsere Bräuche nicht, Er allein genügt!

Im Winter, also am 24/25. Dezember, waren die Hirten und ihre Herden wohl kaum auf dem Felde, weil es auch damals schon Schnee in dieser Gegend gab.